

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung am 27.05.2014

Sitzungsraum: Sitzungsaal der Gemeindeverwaltung, Birkenau
Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 22:27 Uhr

ANWESENHEITSLISTE

zur heutigen Sitzung sind nach ordnungsgemäßer Ladung erschienen:

SPD-Fraktion

Sigurd Heiß	Gemeindevertretervorsitzender
Jochen Kruse	Vorsitzender der SPD-Fraktion
Bernd Brockenauer	Mitglied der SPD-Fraktion
Armin Groß	Mitglied der SPD-Fraktion
Frank Jochum	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Seehaus	Mitglied der SPD-Fraktion
Hubert Spannan	Mitglied der SPD-Fraktion
Thomas Waringer	Mitglied der SPD-Fraktion
Volker Zwipf	Mitglied der SPD-Fraktion

CDU-Fraktion

Volker Buser	Vorsitzender der CDU-Fraktion
Andreas Helth	entschuldigt
Dr. Bernhard Klein	entschuldigt
Dr. Ernst Osen	Mitglied der CDU Fraktion
Stefan Roewer	Mitglied der CDU Fraktion
Gerhard Scheuermann	entschuldigt
Ralf Schwaninger	entschuldigt
Dr. Alexandra Stadler-Brehm	Mitglied der CDU Fraktion
Manuel Strauch	Mitglied der CDU Fraktion
Michael Zaplatilek	Mitglied der CDU Fraktion

Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Peter Schabel	Vorsitzender der GRUENEN-Fraktion
Rosemarie Bernhard	entschuldigt
Klaus Elflein	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Prof. Dr. Markus Frölich	entschuldigt
Jutta Olbrich	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Stefan Potsch	Mitglied der GRUENEN-Fraktion
Hans-Jürgen Roos	Mitglied der GRUENEN-Fraktion

FWV-Fraktion

Sabine Neumann	Vorsitzende der FWV-Fraktion
Dieter Brehm	Mitglied der FWV-Fraktion
Katrin Grawe	Mitglied der FWV-Fraktion
Erich Kadel	Mitglied der FWV-Fraktion

FDP

Martin Dittert	entschuldigt
----------------	---------------------

Gemeindevorstand

Hemut Morr	Bürgermeister
Wolfgang Grün	1. Beigeordneter
Hermann Arnold	Beigeordneter
Brigitte Fath	Beigeordnete
Hans Heckmann	entschuldigt
Myriam Lindner	Beigeordnete
Alice Schäfer	Beigeordnete

Verwaltung

Heike Leonhard	Schriftführerin
Volker Schäfer	FB 1
Mathias Lannert	FB 1
Torsten Beilstein	FB 2
Sandra Rausch	FB 1

Presse

Udo Fritz	Diesbach Medien
Dr. Katja Gesche	Starkenburger Echo

TAGESORDNUNG

I. öffentliche Sitzung:

1.	Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden
1.a.	Feststellung der Formalitäten
1.b.	Feststellung der Beschlussfähigkeit
1.c.	Anträge zur Tagesordnung
2.	Mitteilungen
3.	Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2014: Energieeffiziente Festlegungen in Bebauungsplänen
4.	Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014: Frankfurter Weg; Sperrung für den Durchgangsverkehr soll über eine schlaue Schranke erfolgen
4.1.	Antrag der FWV-Fraktion vom 06.05.2014; Präziserungsantrag zum einstimmig beschlossenen Antrag auf "Zusicherung verkehrstechnischer Maßnahmen zum Ausbau des Frankfurter Weges und der Straße Am Wachenberg als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße)" vom 13.09.2011
5.	Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze Arche Noah
5.1.	Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze St. Anna
6.	Verschiedenes

SITZUNGSERGEBNIS

1. Eröffnung und Begrüßung durch den Vorsitzenden

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Sigurd Heiß, eröffnet um 20.00 Uhr die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung; er begrüßt die Anwesenden.

1.a. Feststellung der Formalitäten

Es wird festgestellt, dass zur heutigen Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurden; auf Nachfrage werden keine Einwände erhoben.

1.b. Feststellung der Beschlussfähigkeit

20.02 Uhr: **Die Beschlussfähigkeit wird mit 24 anwesenden Gemeindevertretern festgestellt.**

CDU-Fraktion:	6 Stimmen
SPD-Fraktion:	9 Stimmen
Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:	5 Stimmen
FWV-Fraktion:	4 Stimmen
FDP, Martin Dittert:	./.

1.c. Anträge zur Tagesordnung

GV Peter Schabel (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen) stellt den Antrag, die Tagesordnungspunkte Nr. 4, Nr. 4.1, Nr. 5 und Nr. 5.1 von der Tagesordnung zu nehmen.

- Begründung zu Tagesordnungspunkte Nr. 4 und Nr. 4.1: eine Entscheidung obliegt nicht der Gemeindevertretung, Hinweis auf § 45 StVO
- Begründung zu Tagesordnungspunkt Nr. 5 und Nr. 5.1: diese Anträge entsprechen nicht der Geschäftsordnung der Gemeindevertretung; Anträge können ausschließlich Gemeindevertreter/innen, Fraktionen oder der Gemeindevorstand einbringen – jedoch nicht die Kath. Kirche
→ dieser Begründung widersprechen GVV Sigurd Heiß und BGM Helmut Morr – der Antrag wurde an den Gemeindevorstand gestellt; der Gemeindevorstand hat diesen bearbeitet, beraten und an die Gemeindevertretung zur Entscheidung weitergeleitet

Abstimmung über den Antrag des GV Peter Schabel (Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen):

Zu TOP 4:	7 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt
Zu TOP 4.1:	5 Ja-Stimmen; 19 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt
Zu TOP 5:	5 Ja-Stimmen; 19 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt
Zu TOP 5.1:	5 Ja-Stimmen; 19 Nein-Stimmen / mehrheitlich abgelehnt

2. Mitteilungen

Mitteilungen des Bürgermeisters:

- **Rückblick auf stattgefundene Veranstaltungen am 25.05.2014:**
 - Europawahl; BGM Helmut Morr spricht Dank an die ehrenamtlichen Wahlhelfer aus
 - Verkaufsoffener Sonntag
 - Tag der offenen Gärten

- Sachstandsbericht zum Thema **Mobilfunk**: dies ist derzeit ein schwebendes Verfahren; geplant war, ein Bebauungsplan aufzustellen, dieser ruht; durch das Thema Breitband hat das Thema Mobilfunk, bis auf den Ortsteil Löhrbach, derzeit an Bedeutung verloren; eine Informationsvorlage (Nr. 2014/74) mit dem aktuellen Sachstand wird im Anschluss an die Fraktionsvorsitzenden ausgehändigt und steht ab 28.05.2014 den Gemeindevertretern und dem Gemeindevorstand im PV-Rat zur Verfügung; dieses Thema wird in der nächsten Sitzung des Ältestenrates aufgenommen
- **Baumaßnahme am Ortseingang Birkenau (Vollsperrung Bahnübergang)**: die Arbeiten haben inzwischen begonnen, die Brücke ist gesperrt; in der nächsten Ausgabe der Birkenauer Gemeinderundschau erschienen Informationen; in Planung ist ein „Bike + Ride System“, auch hier folgen weitere Informationen; es ist geplant, die Zufahrt „Am Schönherrenberg“ mit Parkplätzen zu kennzeichnen;
 - Hinweis auf den bundesweiten Wettbewerb „**Aktion Stadtradeln**“; Informationsmaterial hierzu wurde bereits zur Verfügung gestellt und sind auch auf der Birkenauer Homepage nachzulesen
 - die Weschnitztalgemeinden planen, eine „**Mitfahrbörse**“ einzurichten; nähere Informationen auch hierzu werden zeitnah auf der Birkenauer Homepage nachzulesen sein
- Sachstandsbericht zum Thema **IÖG**: derzeit läuft die juristische Vorprüfung für die Anregungen der Öffentlichkeit, sowie für die Träger öffentlicher Belange; nach Abschluss erfolgt die Beratung in den Gremien
- **Ordnungspolizeibehörde Weschnitztal**: Informationen über stattgefundene Messungen (Wehrstraße) und Durchfahrtskontrollen (Frankfurter Weg); die Ordnungspolizeibehörde ein neues mobiles Messgeräte angeschafft, die Mitarbeiter der Ordnungspolizeibehörde werden derzeit dafür geschult
- **Frankfurter Weg**: Hinweis auf die stattgefundene Sitzung des Ortsbeirates Kerngemeinde und Kallstadt – Ausgangssituation waren die in heutiger Sitzung aufgenommenen Anträge der SPD-Fraktion und der FWV-Fraktion (TOPs 4 und 4.1); in der Sitzung des Ortsbeirates kamen auch die Bürger zu Wort; die Situation im Wohngebiet ist derzeit sehr angespannt; aus diesem Grund möchte BGM Helmut Morr den antragstellenden Fraktionen den Hinweis geben, dass jetzt noch die Möglichkeit besteht, die gestellten Anträge zurückzuziehen

3. Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2014: Energieeffiziente Festlegungen in Bebauungsplänen

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

In Bebauungsplänen der Gemeinde Birkenau sollen Festlegungen mit aufgenommen werden, die eine energetisch nachhaltige Bauweise unterstützen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Nutzung von Solarenergie und die Versorgung mit zentral erzeugter Wärme gelegt werden.

Über die Festlegungen in konkreten Bebauungsplänen ist nach den tatsächlichen Gegebenheiten zu entscheiden.

1.) Als Festlegungen für Neubaugebiete sind folgende Aspekte zu prüfen und ggf in die Planung aufzunehmen:

Photovoltaik und Solarthermie

- Flachdach (F), Pultdach (P) oder Satteldach (S)
- Firstausrichtung (längste Kante) zwischen Nordwest und Südost, bis zu +/- 30 Grad um Süden herum.
- Neigungswinkel des Daches bei P und S zwischen 25 und 35 Grad.

- Nutzbare Seite bei P und S ohne Unterbrechungen der Dachhaut (Schornstein, Dachflächenfenster, Gauben).
- Bäume auf max. Höhe der Traufkante begrenzen oder in 2,5-facher Entfernung zu ihrer Höhe vom Haus entfernt anpflanzen.

Versorgung mit Nahwärme

- Wärme für Heizung wird außerhalb der individuellen Bebauung zentral erzeugt.
- Anschlüsse und Versorgungsnetz gehören zur Infrastruktur des Baugebiets.
- Investition und Betrieb vorzugsweise durch Bürgergenossenschaften

2.) Bei einzelnen Bauanträgen in bestehenden Baugebieten (auch für Umbauten) sind folgende Aspekte zu prüfen und ggf in die Planung aufzunehmen

- Siehe oben, sofern es die bestehende Satzung zulässt.
- Möglichkeit für Anschluss an Nahwärmenetz prüfen und ggf. empfehlen.
- Photovoltaik- und Solarthermieanlagen beraten und ggf. empfehlen.
- Beratung über Energieeffizienz anbieten.

Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zu TOP 3, GV Peter Schabel, (Antrag der SPD-Fraktion vom 22.04.2014: Energieeffiziente Festlegungen in Bebauungsplänen)

Der Beschlussvorschlag ist um den folgenden Passus zu ergänzen:

Bereits rechtskräftige Bebauungspläne, die noch nicht umgesetzt/realisiert sind, sollen ebenfalls unter den genannten Gesichtspunkten überprüft und im Bedarfsfall angepasst/geändert werden.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion, GV Volker Buser, zum SPD-Antrag „Energieeffiziente Festlegungen in Bebauungsplänen“

Die CDU-Fraktion beantragt den Beschlussvorschlag vom SPD-Antrag „Energieeffiziente Festlegungen in Bebauungsplänen“ wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag:

In künftig zu beschließenden Bebauungsplänen der Gemeinde Birkenau sollen Festlegungen mit aufgenommen werden, die eine energetisch nachhaltige Bauweise unterstützen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Nutzung der Solarenergie und die Versorgung mit zentral erzeugter Wärme gelegt werden.

Über die Festlegungen in konkreten Bebauungsplänen ist nach den tatsächlichen Gegebenheiten und nach der EnEV (Energieeinsparverordnung neuestem Stand) zu entscheiden.

Antrag der SPD-Fraktion ^{und} Änderungs-/Ergänzungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen:

In Bebauungsplänen der Gemeinde Birkenau sollen Festlegungen mit aufgenommen werden, die eine energetisch nachhaltige Bauweise unterstützen. Besonderes Augenmerk soll dabei auf die Nutzung von Solarenergie und die Versorgung mit zentral erzeugter Wärme gelegt werden.

Über die Festlegungen in konkreten Bebauungsplänen ist nach den tatsächlichen Gegebenheiten zu entscheiden.

1.) Als Festlegungen für Neubaugebiete sind folgende Aspekte zu prüfen und ggf in die Planung aufzunehmen:

Photovoltaik und Solarthermie

- Flachdach (F), Pultdach (P) oder Satteldach (S)
- Firstausrichtung (längste Kante) zwischen Nordwest und Südost, bis zu +/- 30 Grad um Süden herum.
- Neigungswinkel des Daches bei P und S zwischen 25 und 35 Grad.
- Nutzbare Seite bei P und S ohne Unterbrechungen der Dachhaut (Schornstein, Dachflächenfenster, Gauben).
- Bäume auf max. Höhe der Traufkante begrenzen oder in 2,5-facher Entfernung zu ihrer Höhe vom Haus entfernt anpflanzen.

Versorgung mit Nahwärme

- Wärme für Heizung wird außerhalb der individuellen Bebauung zentral erzeugt.
- Anschlüsse und Versorgungsnetz gehören zur Infrastruktur des Baugebiets.
- Investition und Betrieb vorzugsweise durch Bürgergenossenschaften

2.) Bei einzelnen Bauanträgen in bestehenden Baugebieten (auch für Umbauten) sind folgende Aspekte zu prüfen und ggf in die Planung aufzunehmen

- Siehe oben, sofern es die bestehende Satzung zulässt.
 - Möglichkeit für Anschluss an Nahwärmenetz prüfen und ggf. empfehlen.
 - Photovoltaik- und Solarthermieanlagen beraten und ggf. empfehlen.
 - Beratung über Energieeffizienz anbieten.
- Bereits rechtskräftige Bebauungspläne, die noch nicht umgesetzt/realisiert sind, sollen ebenfalls unter den genannten Gesichtspunkten überprüft und im Bedarfsfall angepasst/geändert werden.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen; 10 Nein-Stimmen / mehrheitlich zugestimmt

21.03 Uhr: GV Jochen Kruse (SPD-Fraktion) stellt den Antrag auf Sitzungspause

21.17 Uhr: Fortführung der Sitzung

4. Antrag der SPD-Fraktion vom 05.05.2014: Frankfurter Weg; Sperrung für den Durchgangsverkehr soll über eine schlaue Schranke erfolgen

Beschlussvorschlag:

Über eine Chip/Transponder gesteuerte Schranke an geeigneter Stelle im Frankfurter Weg wird sichergestellt, dass nur Berechtigte diese Straße befahren können. Durchgangsverkehr wird damit sicher ausgeschlossen.

Die SPD-Fraktion, GV Jochen Kruse, erklärt, dass sie ihren Antrag vom 05.05.2014 zurückziehen.

4.1. Antrag der FWV-Fraktion vom 06.05.2014; Präzisionsantrag zum einstimmig beschlossenen Antrag auf "Zusicherung verkehrstechnischer Maßnahmen zum Ausbau des Frankfurter Weges und der Straße Am Wachenberg als verkehrsberuhigten Bereich (Spielstraße)" vom 13.09.2011

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung stellt durch folgende Maßnahmen sicher, dass der zur verkehrsberuhigten Zone ausgewiesene Bereich im Frankfurter Weg und der Straße Am Wachenberg als solcher wahrgenommen wird und sich die Fahrzeuge aufgrund dieser Maßnahmen an die geforderte Schrittgeschwindigkeit halten müssen. Diese Maßnahmen sind bis zum Ende der Vollsperrung zur Baumaßnahme IÖE / B38 abzuschließen.

1. Beginn und Ende der verkehrsberuhigten Zone werden deutlich durch farbliche Markierung auf der Fahrbahn gekennzeichnet und durch ein zweites Verkehrszeichen (325.1) auf der rechten Straßenseite eindeutig ausgeschildert, wie es im Infraproplan vorgesehen ist.
2. Die Ausweisung des östlichen Bereiches wird Richtung Eichhöweg vorverlegt (s. Infraproplan 2003), was zur Folge hat, dass diese Straße nicht mehr vorfahrtsberechtigt gegenüber der Lindenstraße ist.
3. Beginn und Ende der verkehrsberuhigten Zone werden durch Erhöhung der vorhandenen Pflasterfläche oder durch Temposchweller für verkehrsberuhigte Zonen (geeigneten 10 km/h) begrenzt.
4. In der Fortführung der Straße Richtung Am Wachenberg werden ebenfalls diese Temposchweller angebracht.
5. Nach Fertigstellung der Bautätigkeiten werden zusätzliche Parkflächen an beiden Straßen ausgewiesen.
6. Das Ordnungsamt der Gemeinde Birkenau beauftragt die Ortspolizeibehörde Mörtenbach mindestens 2 x /Monat „Anlieger frei“ und Geschwindigkeitskontrollen durchzuführen.

Die FWV-Fraktion, GV Sabine Neumann, erklärt, dass sie ihren Antrag vom 06.05.2014 zurückziehen.

5. Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze Arche Noah

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Einrichtung von 14 Ganztagesplätzen im Kindergarten Arche Noah Nieder-Liebersbach wird, in der vorliegenden Form mit 100% Anteil der Personalkosten, nicht zugestimmt.

Änderungsantrag der CDU-Fraktion, GV Volker Buser, zum Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze Arche Noah vom 27.05.2014

Die CDU-Fraktion beantragt den Beschlussvorschlag vom Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze Arche Noah, wie folgt zu ändern:

Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Einrichtung von 14 Ganztagesplätzen im Kath. Kindergarten Arche Noah Nieder-Liebersbach wird, in der vorliegenden Form mit 100 % Anteil der Personalkosten für die Leiterin, nicht zugestimmt.

Änderungsantrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen, GV Peter Schabel:

Dem Antrag auf Einrichtung von 14 Ganztagesplätzen im Kindergarten Arche Noah Nieder-Liebersbach wird nicht zugestimmt.

Verweisungsantrag des GV Jochen Kruse, SPD-Fraktion:

Die Tagesordnungspunkte Nr. 5 und Nr. 5.1 „Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze Arche Noah“ und „Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze St. Anna“ werden an den Haupt- und Finanzausschuss verwiesen.

Ergänzter Verweisungsantrag des GV Bernd Brockenauer, SPD-Fraktion, zum vorausgegangenen Verweisungsantrag des GV Jochen Kruse, SPD-Fraktion:

Die Tagesordnungspunkte Nr. 5 und Nr. 5.1 „Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze Arche Noah“ und „Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze St. Anna“ werden an den Haupt- und Finanzausschuss (federführend) und an den Sozialausschuss verwiesen.

Abstimmung: 16 Ja-Stimmen; 8 Nein-Stimmen / mehrheitlich zugestimmt

Nachrichtlich: Der Änderungsantrag der CDU-Fraktion vom 27.05.2014 wird ebenfalls verwiesen.

5.1. Antrag der Kath. Kirche, Ganztagesplätze St. Anna

Eingebrachter Beschlussvorschlag:

Dem Antrag auf Erweiterung des Ganztagesangebots um 15 Plätze sowie die Ausweitung der Öffnungszeit von 7:30 Uhr auf 7:00 Uhr in der katholischen Kindertagesstätte St. Anna wird, in der vorliegenden Form mit 100% Anteil an den Personalkosten, nicht zugestimmt.

Ergebnis – s. Tagesordnungspunkt Nr. 5!

6. Verschiedenes

GV Stefan Potsch: Wenn Informationsvorlagen im PV-Rat neu zur Verfügung stehen, möchten bitte die Gemeinerevertreter vorab informiert werden, sodass diese sich auf Hinweis die Informationen abrufen können.

Ende der Sitzung: 22.27 Uhr



Heiß
Vorsitzender der Gemeindevertretung

Leonhard
Schriftführerin